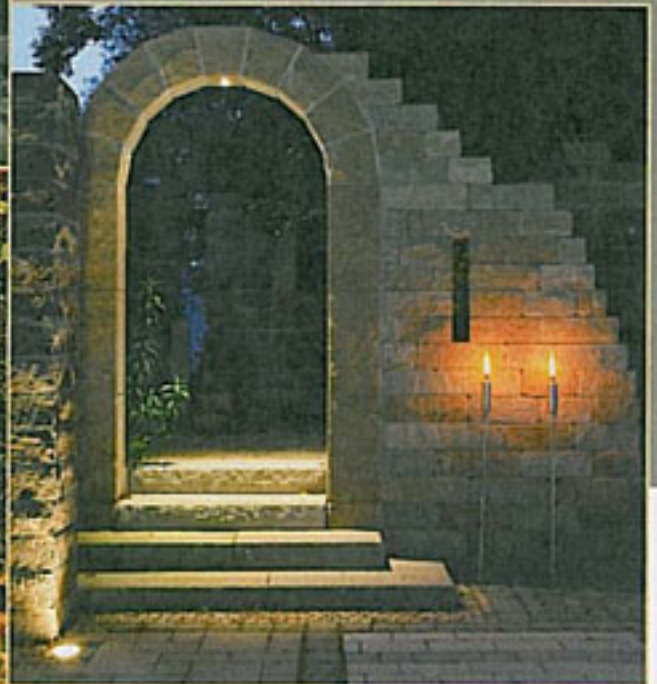
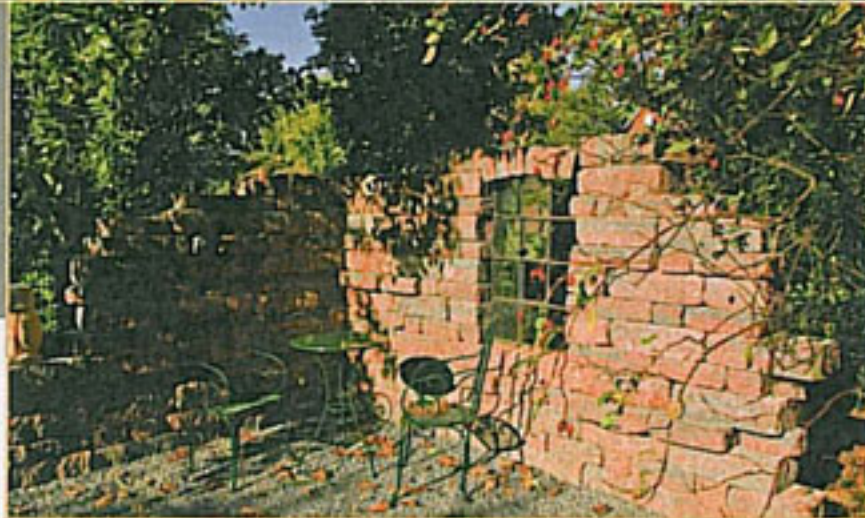




## RUINENMAUER

Romantische Winkel lassen sich mit Spezial-Mauersteinserien erstellen. Solche Mauerreste aus ein- oder verschiedenfarbigen Betonelementen wirken, als wären sie schon immer dagewesen. (4 Abb.: Santuro Burgruinenmauer von Braun; links unten: Gerlo Castell Mauersteine von Gerwing)



Gerade bei beengten Wohnverhältnissen besteht die Gefahr, dass man sich ein düsteres Gefängnis im Freien baut, mit massiven Mauern, hohen Hecken oder dichten Sichtschutzelementen. Vorteilhaft dagegen wirkt sich das Spiel mit unterschiedlichen Baumaterialien, verschieden blickdichten und in der Höhe variierenden Abschnitten aus.

Bei großen Grundstücken sorgen Mauern, mit Steinen gefüllte Gitterboxen, Holz- oder Geflechtwände für eine räumliche Gliederung und setzen Akzente, die den eigenen Augen Anhaltspunkte geben können.

Ob ein Sichtschutz mehr oder weniger dicht ist, hängt nicht vom Material, sondern

von der Gestaltungsart ab. So lassen sich mit Steinen oder Betonelementen recht offen wirkende Lösungen realisieren, dagegen mit feinen Naturmatten und Montagegittern dichte und kaum überwindbare Wände erstellen.

Große Unterschiede gibt es bei den diversen Materialien was Dauerhaftigkeit und Pflegeaufwand angeht, damit Hand in Hand gehen in der Regel auch die Kosten für die Sichtschutzmaßnahme.

Besonders lange haltbar sind Lösungen aus Stein, Beton und Glas. Pflegeleicht sind Sichtblenden aus wetterfestem Metall und Kunststoffen. Holz braucht je nach Art hin und wieder einen Anstrich. Wände aus natürlichen Geflechten

## BETONSTELLEN



Aufgereiht bilden solche Stelen einen außergewöhnlichen Raumteiler mit gerader oder – wie hier gezeigt – bewegter Kammlinie. Die Elemente können zum Beispiel mit Efeuranken auch stärker in die natürliche Umgebung eingebunden werden. (Arcado Lamellen von Braun)